

Rheinische Verlagsgesellschaft, Coblenz.

Neuerscheinungen 1924

D. S. Carneški: Rheinische Dichter der Gegenwart. Kart. 1.— M., geb. 2.50 M.

Dr. R. Busch: Gotische Häusermadonnen in Mainz. 2.— M.

Dr. Lemperz: Rheinische Graphiker. 12 Kunstblätter 2.— M.

==== Klasse 40% ====

Abonnieren Sie auf die „**Rheinischen Heimatblätter**“, illustrierte Monatschrift für Kunst, Kultur und Heimatkunde im Rheinland, ganzer Jahrgang 1924 8.— M.

Ⓩ

Verlangzettel anbei!

Ⓩ

Die ersten Besprechungen erscheinen jetzt

von

PAUL ORTWIN RAVE

DER EMPORENBAU

in romanischer und frühgotischer Zeit

90 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln

140 Seiten Text auf holzfreiem Papier

Gr.-8°. Vornehmer Hlnbd. Gm. 10.—

Für das Ausland: 1 Gm. = 1.25 Schw. Fr.

W. Holzhausen in der Kölnischen Zeitung:

„Ein Vorzug liegt darin, daß die zahlreichen Ergebnisse bisheriger Sonderforschungen zu einem **Gesamtbild der Entwicklung** auf Grund eigener Betrachtung und Überlegung in Zusammenhang gebracht sind.“

Lassen Sie das Werk deshalb nicht auf Lager fehlen!

Legen Sie es ins Fenster! Verwenden Sie sich dafür! Ich unterstütze Ihre Arbeit mit einem

Vorzugsrabatt von 40% bei 2 Exemplaren, Partie 11/10,

wenn auf beiliegendem Zettel bestellt!

Ⓩ

Ⓩ

KURT SCHROEDER / VERLAG / BONN UND LEIPZIG

Geben erscheinen von nachstehenden literarisch wertvollen und abfaherprobten Werken neue Auflagen in bester Friedenausstattung, deren Vertrieb Sie freundlichst in gewohnter Weise in die Hand nehmen wollen.

Buch der Lyrik

von Martin Greif

auf holzfreiem Papier in Halbleinen gebunden M. 6.—
(Gedichte, 18. Tausend, Neue Lieder und Mären, 6. Tausend)

Über Greif viele Worte zu machen, ist überflüssig, da seine Bedeutung als Lyriker jedermann bekannt ist, drum möge aus den Hunderten von begeisterten Kritiken nur eine hier Platz finden: „Greif tut sich als ein milder, wahrhaftiger Stern ruhigen Lichtes jedem auf, und je länger sein stiller Glanz über unserem unruhigen Dasein leuchtet, desto mehr tröstet und beruhigt er das Gemüt.“

Ecce homo

Eine Erzählung aus Jesu Christi Tagen von Dr. G. A. Müller

6. und 7. Tausend auf holzfreiem Papier in Ganzleinen gebunden M. 5.—

Die theologischen Jahresberichte charakterisieren dieses bei Erscheinen allseitig von evangelischen wie katholischen Lesern aufs freudigste begrüßte Werk, wie folgt: „M.'s Buch ist die reichste und geschmackvollste Nacherzählung der Evangelien-geschichte; sie liest sich wie psychologische Paraphrase der Evangelien und wird in ihrer formvollendeten Darstellung auf viele einen tiefen Eindruck machen.“

Stifter-Briefe

in Auswahl

4. bis 6. Tausend auf holzfreiem Papier, in Halbleinen gebunden M. 3.—,
für Bibliophilen: Dünndruckausgabe in Leder gebunden M. 8.—

Die große Stiftergemeinde hat seit Jahren obige Auswahl der brieflichen Äußerungen ihres Lieblingsdichters, die sein feines temperamentvolles Innenleben ganz neu erschließen — B. Kosch rechnet sie zu den schönsten und edelsten Prosaschriften aus der Mitte des 19. Jahrhunderts — schmerzlich vermisst. Um so leichter wird es Ihnen werden, Käufer für das Werkchen zu finden.

Ⓩ

C. S. Amelangs Verlag Leipzig

Ⓩ